

éis Gemeng



Fluessweiler

Teleflax

Direkt-Info vun "éis Gemeng Fluessweiler", erausgin vum Schäfferot
28. Dezember 1990

Info 7

GEMEINDERATSITZUNG VOM 21. DEZEMBER 1990 8.30 UHR

Einberufung am 14. Dezember 90; mitzugestellte Unterlagen 38 + 4 Seiten; im Gemeindesekretariat zwecks Einsicht offen aufliegende Unterlagen betr. SIGRE-Jahresbericht 330 Seiten;

Anwesend: Bürgermeister Lenert, Schöffen Jung und Sturm-Apel, Räte Ruppert, Steffes, Rock, Weirich.

Sekretär Schons.

Zahl der Zuhörer: 2

Abwesend und entschuldigt zu den Punkten 1, 2, 3: Rat RUPPERT.

Abwesend und entschuldigt: Räte SCHROEDER und ZEIMET.

Aufzeichnung auf Tonband No 3/90 Seite 2 von 0-178.

Unterzeichnen von vorherigen Sitzungsbeschlüssen:

- Einnahmeerkklärungen (273 175.- F)
- Festsetzung der Grund- und Gewerbesteuerhebesätze für das Jahr 1991:
 - Grundsteuer A: 300 %
 - Grundsteuer B: 300 %
 - Gewerbesteuer: 300 %
- Erneuerung eines Fünftel des Sozialamtes (Jean RUPPERT)
- Bewilligung einer Grabkonzession in Flaxweiler
- Genehmigung von Kostenvoranschlägen betr. Wasser- und Kanalisationsarbeiten in der "rue Buurg" in Gostingen
- Provisorische Genehmigung von Baulandeinteilung in Flaxweiler (Jean THILGES, Ed STEFFES, Marie KIRCH-WILHELM)

T a g e s o r d n u n g:

1) Einnahmeerkklärungen

Einnahmeerkklärungen (19) in Höhe von 818 508.- F (Abrechnungen des technischen Dienstes betr. rue du Vin Niederdonven 409 518.- F; rue Héicht Flaxweiler 230 724.- F; Baustelle P&T Oberdonven 112 385.- F; Wasserleitungsanschlüsse 39 447.- F; Wasserleitungsreparatur 26 434 F) werden gutgeheissen.
(einstimmig)

2) Abrechnung betr. Finanzierung von Musikkursen

Seit dem Schuljahr 1985/86 fördern Innen- und Kulturminister die Durchführung von Musikkursen in allen interessierten Gemeinden des Landes. Von den 10 Millionen Staatssubsidien, die zu diesem Zweck für das Jahr 1989/90 bereitgestellt waren, wurden der Gemeinde Flaxweiler auf Grund ihrer diesbezüglichen Initiativen in Zusammenarbeit mit den lokalen Musikgesellschaften die Summe von 73 260.- F zuerkannt. Es bleibt zu erwähnen, dass a) die Gemeindeverwaltung die Musikurse mit zusätzlich 200 F/Stunde unterstützt (siehe Teleflax-Info 4 vom 12. Juni 1990) und b) dass im Jahr 1989/90 dem Reglement entsprechend 9 Schüler der Fanfare Gostingen-Beyren die Kurse mit Erfolg abgeschlossen haben. So wie ursprünglich vorgesehen erklären die Räte sich damit einverstanden, dass das Staatssubsid in Höhe von 73 260.- F integral an den vorfinanzierenden Organisator d.h. die Fanfare Gostingen-Beyren weitergeleitet wird. (einstimmig)

3) Genehmigung des Budgets des Sozialamtes

Das rektifizierte Budget 1990 des Sozialamtes wird mit einem Mali von 108 307.- F und die entsprechende Haushaltsvorlage für 1991 mit einem Boni von 24 745.- F verabschiedet. (einstimmig)

4) Genehmigung des berichtigten Budgets 1990 und des Budgets 1991 der Gemeinde

Nach Diskussionen von rund 2 Stunden und nach Kenntnisnahme des einstimmigen positiven Gutachtens der Finanzkommission vom 20. Dezember 1990 wird das berichtigte Budget 1990 einstimmig (7 Ja-Stimmen) und das Budget 1991 mit 6 Ja-Stimmen und einer Enthaltung (ROCK) angenommen u.z. in nachfolgender Aufstellung:

TABLEAU RECAPITULATIF DU BUDGET RECTIFIE DE L'EXERCICE 1990	Sommes votées par conseil	
	Service ordinaire	Service extraordinaire
Total des recettes	65.186.187	9.468.029
Total des dépenses	52.174.482	16.563.080
Résultat propre à l'exercice	13.011.705	(7.095.051)
Résultat du compte 1989	15.105.393	
Résultat général	28.117.098	(7.095.051)
Transfert ord.-->extraord.	(7.095.051)	(7.095.051)
Résultat présumé fin 1990	21.022.047	

TABLEAU RECAPITULATIF DU BUDGET DE L'EXERCICE 1991	Sommes votées par le conseil	
	Service ordinaire	Service extraordinaire
Total des recettes	65.816.600	30.100.424
Total des dépenses	63.157.788	53.456.492
Résultat propre à l'exercice	2.658.812	(23.356.068)
Résultat présumé fin 1990	21.022.047	
Résultat général	23.680.859	(23.356.068)
Transfert ord.-->extraord.	(23.356.068)	(23.356.068)
Résultat définitif	324.791	

COMMUNE: F L A X W E I L E R		COMPTE 1989	BUDGET 1990	BUDGET RECT. 90	BUDGET 1991
3/1310/04	Emprunts du SIGI - part forée par les intérêts	6.672	6.794	6.672	3.677
4/0190/02	Contribution aux emprunts du syndicat SIGI	36.509	38.161	36.509	21.492
TOTAL DES TRANCHES DE CREDIT IMPUTEES:		99.585	76.339	186.051	163.799

RENSEIGNEMENTS STATISTIQUES

Caractéristiques Générales

Population au 31.03.1981 1.077 habit.
 (dernier recensement)
 Population au 31.12.1989 1.112 habit.
 31.12.1990 1.167 habit.
 31.12.1991 (estimation) 1.200 habit.

Superficie de la commune 30,17 km²
 Superficie des bois appartenant à la commune ... 673 ha
 Superficie des prés et terres labourables
 appartenant à la commune 20 ha
 Voirie: vicinale 14 km
 rurale 55 km

Fiscalité

Taux annuels	Impôt foncier				Impôt commercial communal	Remarques
	A	B1	B2 B3	B4		
1989	300 ‰	300 ‰	///	///	300 ‰	///
1990	300 ‰	300 ‰	///	///	300 ‰	///
1991	300 ‰	300 ‰	///	///	300 ‰	///

TAXES D'HYGIENE ET DE SALUBRITÉ PUBLIQUE

Taxes d'eau

Taxes d'élimination des déchets

	Approvisionnement en eau			Utilisation de la canalisation			Enlèvement des ordures		
	par m ³ d'eau	taxe fixe par an	Remarques	par m ³ d'eau	taxe fixe par an	Remarques	par m ³ d'ordures	taxe fixe par an	Remarques
Montant des taxes au 31.12.1989	20.-	120.- par compteur	///	///	1.800.-	///	/// ///	2.040.- 3.300.-	bac à 120 litres bac à 240 litres
Montant des taxes au 31.12.1990	24.-	120.- par compteur	///	///	1.800.-	///	/// ///	2.040.- 3.300.-	bac à 120 litres bac à 240 litres
Montant des taxes au 31.12.1991	24.-	120.- par compteur	///	///	1.800.-	///	/// ///	3.000.- 5.100.-	bac à 120 litres bac à 240 litres

5) Jahresbericht betr. Müllsyndikat SIGRE

Das Abfallsyndikat SIGRE hat allen 25 Mitgliedsgemeinden und allen 25 Delegierten zum Jahresende 1990 eine umfangreiche Dokumentation von ca. 330 Seiten über alle internen Verwaltungsangelegenheiten zukommen lassen. Darüber hinaus ist jede Gemeinde seit Jahresbeginn über seinen Delegierten im Besitz einer 203-seitigen Impaktstudie betr. Erweiterung resp. Ueberhöhung der zentralen Mülldeponie "Muertendall". Aus den zugestellten Unterlagen geht hervor:

- a) sowohl Umweltverwaltung als auch Umweltministerium haben alle schriftlichen Eingaben seit 1986 betr. Müllproblematik im Bezirk Osten bis heute unbeantwortet gelassen; nur über eine Impaktstudie sollte eine Lösung des Problems möglich sein;
- b) als Fazit der Impaktstudie ist festzuhalten, dass eine zeitgemässe Weiterführung des Betriebes auf der Mülldeponie "Muertendall" Neuinvestitionen von ca. einer halben Milliarde Franken bedingt, und dass dementsprechend jede Gemeinde demnächst zur Kasse gebeten werden wird. Aus derselben Ursache müssen alle Mülltaxen ab 1.1.1991 um 200 % auf dem Anteil der Müllablagerung (nicht auf Transport, Behälter u.s.w.) angehoben werden.
- c) was die am 21.11.1990 im RTL-Oekomagazin öffentlich abgegebene Stellungnahme des beigeordneten Direktors der Umweltverwaltung betr. die derzeitige obligatorische Benutzung und Taxierung der 240-Liter Müllgrossbehälter in Haushalten mit mehr als 5 Personen betrifft, so hat der betreffende Beamte mit seiner voreiligen Aussage nur für Verwirrung gesorgt; er wird es schwer haben, seine Behauptungen bei der zuständigen Oberbehörde aufrechtzuerhalten. Im übrigen war seit längerer Zeit bekannt, dass das SIGRE mit dem angestrebten neuen Müllkonzept auch den obligatorischen Gebrauch der 240-Liter Tonne neu regeln wollte; wenn die entsprechende Abänderung des Reglementes bis zum vergangenen 14. Dezember ausgeblieben ist, so lag es ausschliesslich daran, dass die Umweltverwaltung ihr versprochenes Müllkonzept noch immer nicht bekannt gegeben hat. In Anbetracht der Sachlage erklären die Räte sich damit einverstanden, den nachfolgenden Punkt auf die Tagesordnung zu setzen: (einstimmig)

Neufestsetzung der Mülltaxen ab 1. Januar 1991

Die jährliche Mülltaxe für den 120 Liter Behälter wird von 2 040.- auf 3 000.- F, jene für den 240 Liter Behälter von 3 300.- auf 5 100.- F angehoben. (einstimmig)

6) Verschiedenes

- Der Bürgermeister teilt mit, dass Herr Emile JUNG und Frau Mathilde STURM-APEL wie vorgesehen ihr Schöffenratsmandat ab 1. Januar 1991 zur Verfügung gestellt haben; die Räte WEIRICH und STEFFES werden die betreffenden Aemter übernehmen. Der Gemeinderat dankt den abtretenden Schöffen für ihren Einsatz in den vergangenen 3 Jahren.
- Rat Edy STEFFES beantragt eine Zusammenkunft der Ortsvereine von Flaxweiler mit dem Schöffenrat zwecks Diskussion des Problems der Schankkonzession in Flaxweiler.

Der Schöffen- und der Gemeinderat
sowie die Gemeindeverwaltung wünschen allen Bürgern
ein glückliches Neues Jahr 1991.